

Amade

# Hebr 12, 15 (Zü)

Gebt acht, dass niemand hinter der Gnade  
Gottes zurück bleibt

# Hebr 12, 15 (Zü)

Gebt acht, dass niemand hinter der Gnade Gottes zurück bleibt

dass nicht ein bitterer Schössling aufschießt und eine Plage wird und viele durch ihn angesteckt werden.

# Hebr 12, 15

## Achtet aufeinander ...

Luther: ... nicht die Gnade versäumen

Elberfelder: ... an der Gnade Gottes Mangel  
leide

Neue Genfer: ... dass niemand sich selbst von  
der Gottes Gnade ausschließt



- größer als meine Fehler

# Römer 3, 23 (NGÜ)

Alle haben gesündigt, und in ihrem Leben kommt Gottes Herrlichkeit nicht mehr zum Ausdruck.

„Wenn der größte Sünder,  
den Sie kennen, nicht Sie selbst sind,  
dann kennen Sie sich nicht sehr gut.“

Jean Larroux

# Paulus an Timotheus

Jesus Christus ist in die Welt gekommen, um die Sünder zu retten. Unter ihnen bin ich selbst der Schlimmste.



# Paulus an Timotheus

Jesus Christus ist in die Welt gekommen, um die Sünder zu retten. Unter ihnen **bin** ich selbst der Schlimmste.

„Meine Sünde war um so unheilbarer, je weniger ich mich für einen Sünder hielt.“

Augustinus

# 1. Mose 4, 5 (Lt)

Aber Kain und sein Opfer sah er nicht gnädig an.

# 1. Mose 4, 5 (Lt)

Aber Kain und sein Opfer sah er nicht gnädig an. Da ergrimmte Kain sehr und senkte finster seinen Blick.

# 1. Mose 4, 5 (Lt)

Aber Kain und sein Opfer sah er nicht gnädig an. Da ergrimmte Kain sehr und senkte finster seinen Blick.

Da sprach der HERR zu Kain: Warum ergrimmtst du? Und warum senkst du deinen Blick?

Ist's nicht so: Wenn du fromm bist, so kannst du frei den Blick erheben. Bist du aber nicht fromm, so lauert die Sünde vor der Tür, und nach dir hat sie Verlangen ...

# 1. Mose 4, 5 (Neues Leben)

Aber Kain und sein Opfer sah er nicht gnädig an. Da ergrimmte Kain sehr und senkte finster seinen Blick.

Da sprach der HERR zu Kain: Warum ergrimmtst du? Und warum senkst du deinen Blick?

»Warum blickst du so grimmig zu Boden? Ist es nicht so: Wenn du Gutes im Sinn hast, kannst du frei umherschauen. Wenn du jedoch Böses planst, lauert die Sünde dir auf. Sie will dich zu Fall bringen.

# Römer 5, 15 (NGÜ)

Dabei ist allerdings zu beachten, dass Adams Verfehlung und die Gnade, die uns in Christus geschenkt ist, nicht zu vergleichen sind.

Denn wenn die Verfehlung eines Einzigen den Tod über die ganze Menschheit brachte, wird das durch Gottes Gnade weit mehr als aufgewogen – so reich ist die ganze Menschheit durch die Gnade eines einzigen Menschen, Jesus Christus, beschenkt worden.

# Joh 4, 16 - 18

»Geh, rufe deinen Mann und komm mit ihm hierher«, sagte Jesus zu ihr.

»Ich habe keinen Mann«, entgegnete die Frau. Jesus sagte: »Das stimmt! Du hast keinen Mann.

Du hattest fünf Ehemänner, und mit dem Mann, mit dem du jetzt zusammenlebst, bist du nicht verheiratet. Das hast du richtig gesagt.«



# Joh 4, 19 - 20

»Herr«, sagte die Frau, »ich sehe, dass du ein Prophet bist.

Sage mir doch, warum ihr Juden darauf besteht, dass Jerusalem der einzige Ort ist, um Gott anzubeten. Wir Samariter dagegen behaupten, dass es dieser Berg hier ist, wo unsere Vorfahren gebetet haben.«

- Jesus will nichts mit mir zu tun haben

- Jesus will nichts mit mir zu tun haben
- Jesus interessiert sich mehr für fromme Reden als für mich

- Jesus will nichts mit mir zu tun haben
- Jesus interessiert sich mehr für fromme Reden als für mich
- Was Jesus anbietet ist zu schön, um wahr zu sein

# Petrus

Und er ging hinaus und weinte in bitterer Verzweiflung.

Lk 22, 61

# Judas

Als Judas klar wurde, dass Jesus zum Tode verurteilt war, überfiel ihn tiefe Reue. Er wollte den obersten Priestern und Ältesten die dreißig Silberstücke zurückgeben.

»Ich habe gesündigt«, gestand er, »ich habe einen Unschuldigen verraten.«

Mt 27, 3 +4

- Rechtfertigen

- Rechtfertigen
- die Verantwortung abschieben



- Rechtfertigen
- die Verantwortung abschieben
- Vergleichen

- Rechtfertigen
- die Verantwortung abschieben
- Vergleichen
- Ablenkung

- Rechtfertigen
- die Verantwortung abschieben
- Vergleichen
- Ablenkung
- Flucht

## 2. Kor 7, 10 (NGÜ)

Denn ein Schmerz, wie Gott ihn haben will, bringt eine Umkehr hervor, die zur Rettung führt und die man nie bereut.

Der Schmerz hingegen, den die Welt empfindet, bewirkt den Tod.



- größer als meine Fehler